



Montag



Montagmorgen versammelten wir uns um 8:05 Uhr am Bahnhof in Frauenfeld. Unser Zug fuhr um 8:12 Uhr nach Bern. Dort liefen wir zum Bärengarten um die Bären zu besichtigen. Weiter ging es zum Rosengarten, wo wir unseren mitgebrachten Lunch assen. Fabienne hat sich auf dem Weg einen Burger bei Mac Donalds gekauft und Irina hat sich einen Dürüm geleistet. Die Beiden hüteten ihr Essen, wie Babys. Im Rosengarten angekommen, war das Essen aber leider schon kalt. ☹️ Als alle gesättigt waren, mussten wir einen Fragebogen über Bern ausfüllen. Einige gingen ins Touristenbüro, welches ihnen aber nicht alle Antworten lieferte. Nachdem wir diesen Bogen ausgefüllt hatten, hatten wir noch Zeit um Bern anzusehen. Einige nutzten diese Gelegenheit aus um shoppen zu gehen. Um 15.00 Uhr trafen wir uns wieder am Bundeshausplatz und liefen zum Bahnhof. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug weiter nach Fribourg, wo wir in den Zug nach Estavayer-Le-Lac umsteigen mussten. Insgesamt fuhren wir drei bis vier Stunden Zug. In dieser Zeit spielten einige Arschlöcheln, Gensch, UNO, Esel, andere hörten Musik, machten Fotos und redeten. In Estavayer angekommen, liefen wir ca. 20 Minuten durch das Städtchen, bis zum Lagerhaus Abri-Côtier, wo wir schon von Weitem unsere „Mitbewohner“, Westschweizer, sahen. Dann bezogen wir unser Gruppenzimmer. Danach hatten wir noch Zeit für uns, in der wir Ping-Pong spielten. Die Westschweizer kochten für uns Reis Casimir und zum Nachttisch gab es Caramelköpfchen. Als alle fertig gegessen hatten, gingen wir noch an den Neuenburgersee, der nur wenige Meter vom Lagerhaus entfernt war. Einige gingen in der nun herrschenden Dämmerung noch schwimmen. Es war ein schöner und auch sehr anstrengender Tag, weshalb wir alle völlig ermüdet um 23:00 Uhr in unsere Betten fielen.

Geschrieben von:



Fabienne



Irina